

# Bürgermeister setzten Zeichen

Ein sichtbares Zeichen gegen Kriege und für eine friedlichere, von Atomwaffen freie Welt setzten die Bürgermeister Karl-Heinz Wassong (Gemeinde Niederkrüchten), Andreas Gisbertz (Gemeinde Schwalmatal), Frank Gellen (Gemeinde Brüggen), Stefan Schumeckers (Gemeinde Grefrath) und Christian Küsters (Stadt Nettetal) anlässlich des weltweiten Flaggentags der „Mayors for Peace“.



Setzen Friedenszeichen (v.l.): Andreas Gisbertz (Schwalmatal), Christian Küsters (Nettetal), Stefan Schumeckers (Grefrath), Frank Gellen (Brüggen) und Karl-Heinz Wassong (Niederkrüchten). Foto: Stadt Nettetal

**Westkreis.** Der Einladung von Nettetals Bürgermeister Christian Küsters folgten rund einhundert Gäste, die sich am Friedenspark in Hinsbeck versammelten und das Hissen der Mayors-for-Peace-Flagge vor Ort miterlebten.

In seiner Begrüßung stellte Christian Küsters das Engagement zwischen den Gemeinden und Städten des Westkreises Viersen in den Vordergrund: „Die Zusammen-

arbeit unserer Gemeinden Brüggen, Schwalmatal, Grefrath und Niederkrüchten sowie der Stadt Nettetal zeigt eindrucksvoll, wie stark unsere regionale Solidarität ist. Gemeinsam können wir mehr bewirken, und gemeinsam können wir ein deutliches Signal für Frieden und Verständigung in die Welt senden. Der Flaggentag ist nicht nur ein Symbol, sondern ein Aufruf zum Handeln. Er fordert uns auf, in unseren Gemeinden und Städten und darüber hinaus für eine Kultur des Friedens

zu arbeiten.“ Eingerahmt wurde die Feier durch musikalische Beiträge des Chores „Tonscherben“ sowie der Musiker der Hinsbecker Mahnwache. Nach einem Wortbeitrag von Herbert Hochheimer von der 1985 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten Organisation „Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs“ (IPPNW) und der Aussaat von Ginkgosamen erhielten die anwesenden Bürgermeister jeweils ein von der Viersener Künstlerin Sabine Havers

gefertigtes Kunstwerk, dass die Zerstörung Hiroshimas sowie das daraus neu entstandene Leben zeigt. Überreicht wurde das Bild durch Vertreter\*innen des IPPNW, des Internationalen Versöhnungsbundes sowie Pax Christi.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten Schulleiterin Iris Dickmanns und Mitorganisatorin Anthoula Kapnidou das von Kindern der Mosaikschule – städtische Gemeinschaftsgrundschule Breyell mit katholischem Teilstandort Schaag – gefertigte Friedensprojekt „Der Friede lebt in mir“ in der Hinsbecker Pfarrkirche St. Peter vor. Mit einem Friedensgebet von Ralf Schröder endete der Flaggentag, der nach dem Auftakt in Niederkrüchten 2023 und der diesjährigen Feier in Nettetal zukünftig im Wechsel in den teilnehmenden Kommunen des Kreises Viersen stattfinden soll.

Dem Netzwerk „Mayors for Peace“ gehören weltweit inzwischen über 8300 Städte und Gemeinden aus 166 Ländern an. In Deutschland sind über 800 Mitglieder dem Bündnis beigetreten.

# Flagge zeigen gegen Kriege

**Viersen.** Der 8. Juli ist Jahr für Jahr der Flaggentag der „Mayors for Peace“, der „Bürgermeister für den Frieden“. Die Stadt Viersen hat darum an diesem Tag die Flagge der internationalen Organisation vor dem Stadthaus gehisst. In Vertretung von Bürgermeisterin Sabine Anemüller nahmen die stellvertretende Bürgermeisterin Simone Gartz und Beigeordneter Ertunç Deniz an der Zeremonie teil. Ebenfalls angereist waren Delegationen von Pax Christi und der Internationalen Ärzt\*innen für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW).



Die stellvertretende Bürgermeisterin Simone Gartz (l.) mit dem Beigeordneten Ertunç Deniz (S. v.l.) und die Delegationen der IPPNW und von Pax Christi. Foto: Stadt Viersen

Kriege, Klimawandel und eine weltweite Bedrohung der Demokratien: Rund 600 Städte in Deutschland setzen mit dem Hissen der Mayors-for-Peace-Flagge vor den Rathäusern ein deutliches

Zeichen gegen Kriege und für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen.

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem

für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 700 Städte in Deutschland.

# Einstimmig für den Erhalt

Der Rat der Stadt Viersen hat in seiner Sitzung eine Resolution zum „Neuen Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen“ beschlossen. Einstimmig fordert die Viersener Politik darin, dass wichtige Angebote des Allgemeinen Krankenhauses Viersen (AKH) gesichert werden. Das Land müsse seinem eigenen Anspruch gerecht werden und „vor allem die Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen in den Mittelpunkt stellen“.

zentrum in seiner Krankenhausplanung auch künftig anzuerkennen. Auch wirbt der Rat in der Resolution dafür, den kardiologischen Schwerpunkt im AKH bei der künftigen Planung stärker zu berücksichtigen.

Die Stadt begrüße die Aussage, dass kein Krankenhaus im Kreis Viersen den Betrieb einstellen müsse. Dennoch bereiteten die Pläne des Landes Sorgen. Wenn vermeintlich Verzichtbares im AKH gestrichen werden, werde dies weitreichende negative Folgen nach sich ziehen. Jeder Mensch in der Stadt und im Kreis Viersen dürfe eine leistungsstarke und effiziente medizinische Versorgung erwarten.

**Viersen.** Die Stadt Viersen appelliert an das Land, das im AKH bestehende Perinatal-

zentrum für unabdingbar:

„Junge Menschen vor und in der Familienphase vertrauen auf das Zusammenwirken von fachlich qualifizierter Betreuung und der direkten Anbindung an das eigene unterstützende Umfeld.“ Die beste Gesundheit für Kinder und Jugendliche sei seit vielen Jahren eine wichtige Aufgabe des AKH. Das beginne mit der Versorgung von Frühchen im Perinatalzentrum. Dieses Angebot ergänze, verbessere und stärke die Viersener Krankenhaus-Einheit „Kinderklinik und Geburtshilfe“.

Das AKH sei zudem kreisweit der Hauptanbieter im Bereich Kardiologie. Der Rat appelliert hier an das Land, die patientenorientierte Behandlung im Viersener Krankenhaus zu würdigen und die zentralen Leistungen am AKH zu belassen.

# Einbruch in Seniorenresidenz

**Schwalmatal.** Im Zeitraum Samstag, 6. Juli, 9.30 Uhr, und Montag, 7.50 Uhr, sind bislang Unbekannte in die Büroräume einer Seniorenbetreuung eingebrochen und haben dort Bargeld gestohlen. Die Polizei ermittelt und sucht Zeuginnen oder Zeugen. Wer hat seit dem Wochenende verdächtige Beobachtungen rund um die St. Antonius-Residenz im ehemaligen Waldnieler Krankenhaus gemacht? Hinweise bitte an die 02162/ 377-0.

# Sperrung wegen Hausanschluss

**Niederkrüchten.** Aufgrund von Arbeiten an einem Hausanschluss erfolgen im Bereich des Kreisverkehrs Mittelstraße / Hochstraße in Niederkrüchten ab Montag, 15. Juli bis zum 9. August zeitweise Sperrungen. Zunächst ist eine Sperrung der Mittelstraße ab dem Kreisverkehr in Richtung Norden (Gützenrath) notwendig. Auf dem Brempter Weg und der Brahmstraße werden Halteverbote eingerichtet. In dieser Zeit fahren die Buslinien 072 und 073 nach der Haltestelle „Lindbruch“ eine Ersatzhaltestelle auf der Brahmstraße an. Im weiteren Verlauf wird die Hochstraße in Fahrtrichtung Elmpt gesperrt. Dann entfällt der Umsteigepunkt „Lindbruch“ für die Schnellbuslinie 83. Das ausführende Bauunternehmen ist angehalten, einen möglichst großen Anteil der Arbeiten in einem unterirdischen Verfahren umzusetzen und die Zeiten der Sperrung somit so kurz wie möglich zu halten. Die umliegenden Parkplätze (z.B. Action-Markt) können weiterhin genutzt werden. Die private Baumaßnahme wurde bewusst in die Ferien gelegt.

# PRÄMIEN SPARTAGE

bei Knuffmann

Vom 15.07 bis 22.07.

## KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 4000€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 10 000,- €

## KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 2000€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 5000,- €

## KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 1200€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 3000,- €

## KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 600€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 1500,- €

## KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 200€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 500,- €

EXTRA LANG GEÖFFNET AM:

19.07., 20.07. und 22.07.

von 10 - 20 Uhr

AM SA. 20.07. MIT LIVE-DJ UND LECKEREN SUMMER-DRINKS!

K.N.A.S.T. DAS KULTIGE MÖBELHAUS

Krefeld, Kleinewefersstr. 46

Neuss im Einrichtungshaus

Krefeld Hülser Str. 300    Neuss Theodor-Heuss-Platz 15

<sup>1)</sup> Gültig für Neuaufträge von Möbeln, Küchen, Matratzen und Teppichen nur bis zum 22.07.2024. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aeris, Astra, Bacher, Barfuss, Casa Nova, Erpo, Flexa, Joop, Kare Design, Keller, Musterring, Rolf Benz, Schöner Wohnen, Set one, Stressless, Tempur und Tom Tailor. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware, Artikel aus der design collection oder in unseren Häusern als „Best- und Tiefpreis“ gekennzeichnete Artikel. Die Prämie wird direkt beim Kaufvertrag mit der Kaufsumme verrechnet. Keine Barauszahlung möglich.